

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Dezernat 1 Verwaltungsmodernisierung öffentlich ☒ und Bürgerservice Suchan, Waldemar Theophil nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 365/2026
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung, Digitalisierung und Ordnung	5	11.11.2026
Verfahren zur Nachbesetzung von Stellen		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Fördermittel:</u>		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>Personelle Auswirkungen:</u>		
☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung) ☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung) ☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)		
<u>Klima / Umweltrelevanz</u>		

Verwaltungserläuterung:**1. Anlass**

Zum Haupt- und Finanzausschuss am 16.06.2026 lag der Antrag der FDP-Fraktion „Reduzierung des Stellenbestandes“ (Drucksache 276/2026) vor. Der Antrag sah vor, alle unbesetzten und künftig frei werdenden Stellen vor einer Wiederbesetzung auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Die FDP-Fraktion zog den Antrag in der Sitzung zurück und bat darum, seine Aspekte in die Niederschrift aufzunehmen.

Die Verwaltung hatte in ihrer Erläuterung zugesagt, jede Vakanz einzeln zu bewerten und eine Nachbesetzung erst zu veranlassen, wenn die Prüfung ergibt, dass die Aufgaben weiterhin in vollem Umfang wahrgenommen werden müssen. Die Prüfung sollte in der dritten Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Digitalisierung und Ordnung 2026 vorgestellt werden. Mit dieser Vorlage informiert die Verwaltung über das Verfahren, das sie zwischenzeitlich dafür geschaffen hat.

Die in der Sitzung angekündigte Liste mit den 25 Stellen zur Konsolidierung wurde den Ratsmitgliedern im September 2026 übersandt. Sie ist nicht Gegenstand dieser Vorlage.

2. Ablauf des Antragsverfahrens

Für Stellen, die durch Austritt, Umsetzung oder Personalausfall (Krankheit, EM-Rente, Elternzeit usw.) frei werden, gilt, mit Ausnahme der unter Nr. 3 genannten Bereiche, der Einstellungsstopp. Eine Ausschreibung und Nachbesetzung ist nur nach einem positiv beschiedenen Antrag möglich. Das Verfahren läuft in folgenden Schritten ab:

Nr.	Schritt	Inhalt
1	Antrag der Führungskraft	Die Führungskraft stellt den Antrag Stellenbesetzung (Anlage 1) und beschreibt darin die Aufgaben samt Rechtsgrundlage, die Aufgabenkritik und die Auswirkungen einer Nichtbesetzung.
2	Dienstweg	Der Antrag wird von der oder dem Vorgesetzten unterschrieben. Die Amtsleitung nimmt ihn zur Kenntnis und befürwortet ihn oder nicht. Die Dezernentin oder der Dezernent nimmt Stellung und vergibt eine Priorität innerhalb des Dezernates (1 = hoch bis 5 = niedrig).
3	Prüfung durch das Amt für Zentrale Dienste, Personal und Organisation	Der Antrag geht an das Amt 1.1. Dieses prüft ihn auf Vollständigkeit und Plausibilität, insbesondere auf die Aufgabenkritik, die Arbeitsplatzbeschreibung und die Haushaltsmittel.
4	Entscheidung	Der Bürgermeister entscheidet auf Grundlage der Prüfung über jeden Antrag einzeln.
5	Ergebnis	Bei positiver Entscheidung darf die Stelle trotz des Einstellungsstopps ausgeschrieben und nachbesetzt werden. Bei einer Ablehnung wird sie nicht ausgeschrieben.

3. Ausnahmen vom Verfahren

Vom Einstellungsstopp und damit vom Antragsverfahren ausgenommen sind die Stellen in den Kindertageseinrichtungen, bei der Feuerwehr und im Rettungsdienst, die sich aus Personalschlüsseln beziehungsweise aus dem Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplan ergeben. Diese Stellen werden über Dauerausschreibungen besetzt.

4. Maßstab der Entscheidung

Die Nachbesetzung ist die begründungsbedürftige Ausnahme. Sie wird nur zugelassen, wenn sie zwingend notwendig ist, beispielsweise bei der Erwartung finanzieller Schäden, bei der Verkehrssicherungspflicht oder in vergleichbaren Fällen. Die Notwendigkeit muss im Antrag nachvollziehbar dargelegt werden. Es wird weder pauschal nachbesetzt noch pauschal verzichtet; jede Stelle wird einzeln bewertet.

5. Berichtswesen an den Ausschuss

Dem Ausschuss wird als Anlage 2 eine Liste der bislang eingegangenen Stellenbesetzungsanträge vorgelegt. Sie enthält je Stelle die Organisationseinheit, die Stellenbezeichnung, die Stellenplannummer, den Beschäftigungsumfang, den Besetzungsgrund und eine Kurzbegründung der zwingenden Notwendigkeit sowie die Entscheidung zur Nachbesetzung. Personenbezogene Angaben enthält sie nicht.

In Vertretung



Traumann